
Institutionelle Archive und Bestände / Swiss Textiles



Swiss Textiles

2014 führten das Archiv für Zeitgeschichte (AfZ), der TVS Textilverband Schweiz (Swiss Textiles) und der Archivdienstleister docuteam GmbH gemeinsam ein Vorprojekt zur Sicherung der Swiss Textiles-Bestände durch. Swiss Textiles beauftragte Docuteam mit der Erschliessung der ursprünglich 350 Laufmeter umfassenden Bestände. Docuteam begann im Januar 2015 mit der Erschliessung gemäss dem internat. Standard ISAD(G) und im April und Mai 2016 übernahm das AfZ die fertig erschlossenen Bestände zusammen mit sämtlichen Findmittel- und Provenienzdaten. Für acht grössere Bestände (TVS, VEGAT, ASTI, VATI, VSTV, GSBI, Teppich Forum, VSSE) erhob das AfZ zusätzliche Informationen zur Geschichte und reicherte die Ausgangsdaten von docuteam an. Die audiovisuellen Materialien wurden vom AfZ erschlossen und die gebildeten Dossiers in die Klassifikation von Docuteam eingefügt.

Die Swiss Textiles Archivbestände sind nach Provenienz geordnet. Sie enthalten jeweils alle Unterlagen des entsprechenden Aktenbildners, bei unklarer Provenienz wurden die Akten dem Hauptbestand TVS zugeordnet.

Die Bestandesgruppe Swiss Textiles umfasst 63 Bestände von 01 (TVS) bis 63 (GINETEX Switzerland); die Nummerierung wurde in der Reihenfolge der Bearbeitung vergeben. Die Nummerierung nach Beständen ist auf der Klassifikationsebene der einzelnen Bestände noch immer nachvollziehbar.

Wenn ein Aktenbildner im Verlauf seiner Geschichte den Namen wechselte, wurde kein eigener neuer Bestand gebildet. Entstand eine Organisation durch Fusion von zwei oder mehr Verbänden, wurden sowohl für die neu entstandene Organisation als auch für die Vorläufer eigene Bestände gebildet. Eine Sonderstellung nimmt der TVS ein, als dessen Vorläufer einerseits der im 19. Jh. gegr. Schweizerische Spinner-, Zwirner- und Weberverband (SSZV) gilt, der andererseits jedoch aus verschiedenen Fusionen innerhalb der Textilbranche in den 1990er Jahren hervorging.

Eine offizielle Abkürzung für einen Bestand wird im Bestandesnamen genannt. Sie dient insbesondere zur zweifelsfreien Identifizierung des Bestandes im Archiv für Zeitgeschichte. Bei Verbänden, die keine offizielle Abkürzung trugen, wurde zwecks Signaturbildung eine Abkürzung geschaffen und dies auf Bestandesstufe im Feld "Ordnung / Klassifikation" ausgewiesen. Falls eine offizielle Abkürzung zu lang war, wurde sie weiter verkürzt und die nicht-offizielle Abkürzung für die Signatur verwendet.